

Sammeln für das Auspack-Erlebnis

Sammler-Sakrileg? Marco Fritz sammelt neue und original verpackte Artefakte aus den 80er Jahren - um sie zu öffnen. Das legendäre YPS-Heft hat es ihm dabei ganz besonders angetan.

Hätte man das nur damals schon gewusst: Die Masters-Figuren, die wir damals so achtlos unter dem Weihnachtsbaum aufgerissen haben, um - Achtung! - damit zu spielen, erzielen in Originalverpa-

ckung Preise, mit denen man locker einen Familienurlaub finanzieren kann. Um die Spielzeug-Reliquien aus den 80er Jahren ist ein florierender Sammlermarkt entstanden. He-Man, Skeletor, Big

Jim und Konsorten sind zu einer echten Wertanlage geworden.

Wer die Sammelei allerdings als Teil seiner Altersvorsorge betrachtet, der muss jetzt ganz stark sein - oder liest am besten erst gar nicht weiter. Denn der Bad Kreuzbacher Marco Fritz, der in den vergangenen zehn Jahren selbst eine beachtliche 80er Jahre-Sammlung angehäuft hat, ersteigert die originalverpackten Schätze seiner Jugend aus einer ganz anderen Motivation heraus: Er packt sie aus - und erfreut sich daran. Für andere Sammler ist das eine Art Sakrileg - schließlich verlieren die Stücke mit dem Auspacken einen

Mit Gimmick! Nichts steht für Marco Fritz so sehr für Erinnerungen an glückliche Kindertage in den 80er Jahren wie das legendäre YPS-Heft. Mehr als 100 nicht ausgepackte Exemplare konnte er bereits ergattern.

Großteil ihres ursprünglichen Werts.

Doch dem 52-Jährigen geht es nicht um Wertanlagen. »Ich sammle nicht, um mir die Sachen irgendwo ins Regal zu stellen«, sagt er. Für Marco Fritz ist tatsächlich das Auspacken der entscheidende Kick. Wenn ihm etwa beim Auspacken eines original eingeschweißten Brettspiels aus den 80er Jahren dieser ganz charakteristische Spielzeugduft nach Karton und Plastik in die Nase steigt, dann haben sich die Sammlermühen für ihn schon gelohnt. Es ist dieses Erlebnis, das er sucht: Das Gefühl, am Weihnachtsabend unterm Weihnachtsbaum die neuen Spielsachen auszupacken.

Spielzeugduft und Nostalgie

Einfach ist es in der Tat nicht, nach 40 Jahren noch an nicht ausgepackte 80er Jahre-Stücke - »new old stock«, wie der Sammler sagt - heranzukommen. »Auf Ebay findet man so was nicht, oder zumindest



nur zu Mondpreisen«, sagt Marco Fritz. »Das funktioniert eigentlich nur mit viel Geduld und mit guten Kontakten in der Sammlerszene.«

Originalstücke aus seiner eigenen Kindheit finden sich in Marco Fritz' Sammlung allerdings nur sehr wenige. Das meiste davon landete - wie wohl bei den meisten von uns - auf dem Flohmarkt. »Mit 18 hat mich der ganze Kram nicht mehr interessiert«, sagt er. Die Sammelleidenschaft packte ihn erst im fortgeschrittenen Alter wieder, vor rund zehn Jahren. »Wahrscheinlich war es die Tatsache, dass ich mich dank meiner Kinder wieder stärker mit meiner eigenen Kindheit auseinandergesetzt habe«, sagt er. Die Erinnerung reißt aber auch alte »Wun-

den« auf - unerfüllte Wünsche, die dem zehnjährigen Marco damals in der 80er verwehrt blieben. Ganz besonders ein Wunsch: Der C64!

Um das Jahr 2010 herum beschließt Marco Fritz, diese Scharte aus der Kindheit auszuwetzen: Er schenkt sich selbst den Commodore-Heimcomputer, den er sich als Steppke so ersehnt hatte. Die Beschäftigung mit dem Sammlerstück ist die Initialzündung: »Bei der Suche in den einschlägigen Sammlerforen kam eins zum anderen«, sagt er. Neben den Heimcomputern - von denen er heute quasi ein vollständiges Retro-Archiv der 80er Jahre besitzt - stößt Fritz auf immer weitere Reliquien aus seiner Kindheit: Big Jim-Figuren, Playmobil-Sets, Carrera-Bahnen,

Matchbox-Autos - schließlich auch Haushaltsgegenstände, TV- und Hifi-Geräte und Designobjekte. Der gemeinsame Nenner: Seine Sammlung besteht ausschließlich aus Dingen, die für Marco Fritz von sehr hohem emotionalem Wert sind - weil er sie mit Kindheitserinnerungen verbindet.

Über die Jahre hat sich seine Sammelleidenschaft dabei auf ein Objekt fokussiert, dass er wie kein zweites mit den 80er Jahren und seiner Kindheit verbindet: Das YPS-Heft. »Ich konnte es damals kaum erwarten, samstags früh zum Bäckerladen im Dorf zu pilgern, der auch Zeitschriften hatte, um dort das neuste Heft zu kaufen«, erinnert er sich.

► Weiterlesen



Mit Retro-Computern fing alles an: Der unerfüllte Wunsch nach einem C64 weckte in Marco Fritz die Sammlerleidenschaft.